Mit Dank und sehr großer Freude möchten wir Ihnen hiermit den ersten NEWSLETTER des Projektes AZUBI KIBWIGWA vorstellen.

Seit der Gründung im Jahr 2005 in Vöcklamarkt und der Registration als Verein 2008 hat die Organisation verschiedene Projekte mit erstaunlichem Erfolg auf die Beine gestellt. Die Freunde, Spender und Unterstützenden aus Österreich sind und bleiben die Stärke, Vision und Mission von Azubi Kibwigwa. Als eine gemeinnützige Non-Profit-Organisation haben die Projekte von Azubi einen großen Einfluss auf den Lebensstandard von individuellen Personen, Gruppen und Institutionen. Zum Beispiel bekommen viele Studenten und Schüler finanzielle Unterstützung um ihre wichtige Ausbildung zu ermöglichen, so wie Ausbildungsinstitutionen regelmäßig Lern- und Sportmaterial erhalten.

Weiters erzielte Azubi einen außerordentlichen Beitrag an Finanzen und Arbeitskraft für den Bau einer Kirche in Kibwigwa. Die Eröffnung und Segnung wird voraussichtlich am 5.September 2010 stattfinden.

Den beständigen und hingebungsvollen Geist, den alle Unterstützer der Organisation investieren, haben große Leistungen für diese Menschen in Westtansania gebracht. Die Leben der Enttäuschten und Missachteten werden somit würdevoll geschätzt. Der Jammer des Leidens wurde erleichtert. Die Zukunft ist mit Hoffnung gefüllt und es gibt eine Strategie für den Erfolg. Die Möglichkeiten, welche die Organisation für viele öffnet, wirken in ganz bestimmten Bedingungen: Das Erhalten von Frieden und Harmonie in vielen Familien, das Ermöglichen der Verbesserung an Bildungsqualität, Erlernen von vielen Fähigkeiten und vielem mehr.

Im Moment liegt der Hauptfokus von Azubi Kibwigwa auf den Bau eines Schülerzentrums in Kibwigwa mit einer Kapazität von 480 SchülerInnen inklusive Unterkunft. Die Absicht ist eine Verbesserung der Unterrichtsqualität für eine würdevolle Zukunft. Wir danken der oberösterreichischen Landesregierung und der Katholischen Jungschar der Erzdiözese Salzburg, welche die Hauptsponsoren für die Realisierung dieses kostspieligen Projektes sind. Wir bitten aufrichtig um jeden Beitrag, der dieses Vorhaben zu einer Vollendung bringen wird.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in den Sommer und alles Gute!

Hochachtungsvoll,
Rev. Ferdinand Barugize & Philipp Preuner
stellvertretend für die Azubi-Teams
in Tansania und Österreich

Verein Azubi Kibwigwa-Afrika Hilfe I ZVR:157572781
www.azubi.ws I Verantwortlich für den Inhalt: Philipp Preuner

UNSERE AKTUELLEN PROJEKTE

1) Neuer Standort für das Christopher-Trainingscenter
Die Bürodienstleistungen und das Christopher-Comupter Trainingscenter im Stadtteil Mwanga in Kigoma standen für SchülerInnen und Mitarbeiter zur Verfügung. Außerdem finden in diesem gemieteten Gebäude Schüler ohne Unterkunft Platz zum schlafen und Versorgung. Die Besitzer brauchen dieses Haus jetzt aber wieder, somit müssen wir auszeihen. Wir danken Manfred Scheinecker, der uns einen Baugrund für ein neues Haus gekauft hat und viele weiteren Freunden, die bei der Errichtung helfen. Dieses neue Gebäude befindet sich in Burega, in der Nähe des Tanganyikasees in Kigoma. Es hat mehr Platz für die Aktivitäten von Azubi Kibwigwa. Das Holz für die Decke wurde von Lexl Hans organsiert und das Wasser für den Bau wurde zum Beispiel durch den aus Azubi-Spendengeldern finanzierten Geländewagen transportiert. Bei unserem Besuch des Baugrundes im letzten Jahr stellten wir vor allem fest, wie wichtig es ist, einen Standpunkt in der Nähe der Stadt zu haben. Denn in Kibwigwa gibt es für jegliche Tätigkeiten ja keinen Strom- oder Internetanschlüsse.

2) Neuer Platz für Ausbildung und Produktion auf dem Gelände von SIDO
SIDO ist eine Abkürzung für „Small Industries Development Organisation". Es handelt sich um eine Organisation, die durch Errichtung von Produktions- und Ausbildungsstätten Kleinunternehmen ermöglicht, sich zu etablieren. Azubi hat dort nun Platz, um Ausbildungs- und Arbeitsplätze in den Bereichen Installation, Schweißen und Biegen. Dabei werden die Maschinen für verschiedene Zwecke verwendet, die von Franz Pleiner in Zusammenarbeit mit Anton Quehenberger gespendet wurden. Ebenfalls dort werden die von Six Christian gespendeten Schleifmaschinen zum Einsatz kommen. Es wird noch mehr Material folgen, um die technischen Vorraussetzungen dieser freiwilligen Arbeiten und Trainings zu ermöglichen. Die Nähmaschinen befinden sich in Kibwigwa, werden schon seit längerem vor allem von Frauen betrieben und leisten einen großen Beitrag, damit ganze Familien das Leben selbstständig in würdiger Weise zu schaffen. Dank gebührt der katholischen Frauenbewegung und vielen weiteren Unterstützern für die gespendeten Nähmaschinen. Die Zimmerei des Jugendapostolat unter Herrn Doegratias Gregory Madaga geht dank der vielen Sachspenden durch Azubi-Freunde ebenfalls gut voran.

3) Der Bau des Schülerzentrums in Kibwigwa
Ein Schülerzentrum mit einem Internat von einer Kapazität von 480 Schülern ist ein historisches Entwicklugsmerkmal. Der Bau ist schon im Gange und wir hoffen, dass er in 4 Jahren (2010-2014) planmäßig abgeschlossen sein wird. Was wir fürchteten, war der ElNino Regen, aber dieser war zum Glück nicht zu stark. Es wurden nur ein paar Wege ausgespült und der Transport der Baumaterialien wurde behindert. Der Zement wird vom 50 km entfernten Kasulu, der Sand vom 85 km entfernten Kigoma nach Kibwigwa gebracht. Der Transport ist nicht leicht, da die Straßen sehr schlecht bzw. in Bau sind.
Wir möchten uns bei dem Land Oberösterreich, der Katholischen Jungschar Salzburg und vielen weiteren Firmen und Freunden für die Finanzierung dieses Projektes bedanken. Die gespendeten Sessel und Tische von einer Eferdinger Schule sind sehr kostbar, vor allem in dieser Phase des Projektes. Um weitere Fortschritte in der Qualität der Ausbildung der Kinder zu machen ist ein Kindergarten geplant. Eine gutes Fundament ist der Grundstein für bessere akademische Leistungen in der Zukunft. Pamela Groder aus Rauris wird dafür das Konzept ausarbeiten. Wir sind zuversichtlich, dass sich hier bald was tun wird.

4) Patenschaften
Im Namen der profitierenden Kinder, Eltern und Familien des Patenschaftenprojektes möchten wir uns herzlich bei allen für die jährlichen Spenden bedanken, die seit 4 Jahren Fähigkeiten, Stärke und Hoffnung geben. Wir danken den Einzelpersonen, Firmen, Vereinen und Familien in Österreich, die persönlich Kinder unterstützen und sogar oft mit Briefen und Fotos ihr Anliegen, zu helfen, zeigen. Die Schulhefte von der Firma Format waren eine große Hilfe, da es hier oft erschreckende Defizite an Material und Mittel in den Schulen gibt. Der Finanzdienstleister AWD hat hier auch einen großen Beitrag geleistet, um einen finanziellen Spielraum für die dringendsten Fälle zu haben. Hierbei koordiniert Familie Hager auch Beiträge aus Pfarrwerfen, Werfen und Bischofshofen. Äußerst hilfreiche Aktionen waren der Lauf für afrikanische Kinder, ausgehend von der Hauptschule Unterweißenbach sowie Spenden von den Schulen in Schönau im Mühlkreis und Pierbach unter der Leitung von Christine Gladl.

5)Wasser-Ressourcen-Projekt
Die Menschen in Kibwigwa und in den Manyovu Nachbardörfern leiden unter Wassermangel. Die Bevölkerung wächst und die Wasserquellen sind nicht geschützt. Die landwirtschaftlichen Aktivitäten der Menschen und der Tierbestand werden bald das Austrocknen der Wasservorräte verursachen. Um dieser Gefahr entgegenzutreten planen Mitglieder des Projektes Azubi Maßnahmen. Herbert Konrad aus Vöcklamarkt und Gerhard Schrempf aus Werfen suchen nach Partnern. Wir sind für jede Anregung, Hilfe und Spende dankbar, um hier etwas zu bewegen.